



Initiative UK-EUD-Lifeline: Wir bauen eine zivilgesellschaftliche, europäische Brücke!

Die Entscheidung des EU-Referendums im Vereinigten Königreich vom 23. Juni 2016 für einen Austritt aus der Europäischen Union hatte eine Schockwirkung in vielen europäischen Staaten, auch in Deutschland. Fragen nach der Zukunft einer kleineren EU wurden gestellt, besonders aber auch nach weiteren Kontakten zur proeuropäischen britischen Bevölkerung, die den Austritt *nicht* wollte.

Fast die Hälfte der britischen Bevölkerung, die an dem EU-Referendum teilgenommen hat, wünschte keinen Austritt (besonders groß war der Widerstand in Schottland und Nordirland), die Mehrzahl der Jugend (die leider nicht ausreichend mobilisiert wurde), wollte eine europäische Zukunft, aber der *Brexit* trifft auch sie.

Die Europa-Union Deutschland hatte sich klar für einen Verbleib des Vereinigten Königreichs in der EU ausgesprochen und hat den Austrittsantrag vom 29. März 2017 mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen, aber die Entscheidung lag *nur* auf nationaler, britischer Seite und jede Einmischung durch europäische Mitgliedsstaaten wurde dort *offiziell nicht* gewünscht.

Europa-Union als Sprachrohr der europäischen Zivilgesellschaft

Viele *Remain*-Wählerinnen und Wähler, viele Inaktive oder Wechselwähler, britische Proeuropäer, fühlen sich von der britischen Politik im Stich gelassen und suchen Kontakte in die Zivilgesellschaft, auch nach Deutschland. Persönlicher Austausch und Kontakte müssen weiter bestehen, wenn es um die Pflege europäischer Beziehungen, den Austausch zu Europathemen und eine gemeinsame europäische Zukunft geht. Das im Vereinigten Königreich bestehende European Movement und unser britischer Schwesterverband Federal Union sollen mit eingebunden werden. Umgekehrt suchen viele Deutsche, viele aus der massiv gestiegenen Zahl der Briten, die eine deutsche Staatsbürgerschaft angenommen haben, und Auslandsbriten nach einem Netzwerk innerhalb Deutschlands und über die Grenzen hinweg zu europafreundlichen Briten im Vereinigten Königreich.

Als größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland ist die Europa-Union mit dem Motto „Mitwirken am Europa der Bürger“ und als ein Sprachrohr für die Zivilgesellschaft ein logischer und starker Partner für diese Kräfte.

Für Austausch und Dialog zwischen deutschen und britischen Europäerinnen und Europäern

Bisher gab es aber von der Europa-Union noch keine praktischen Angebote für den Fall eines britischen EU-Austritts und für zukünftige europäische deutsch-britische Kontakte.

Dies soll sich mit der „Initiative UK-EUD-Lifeline“ ändern. Eine starke Zusammenarbeit mit der JEF wird angestrebt.

Das Ergebnis des britischen Referendums darf kein Sieg der Populisten bleiben, die Europa spalten wollen!

Lassen Sie nicht zu, dass Interesse an Europa, Ideen für Europa, Mitwirken an der Zukunft Europas von der Zivilgesellschaft mit dem *Brexit* für das Vereinigte Königreich von unserer Seite endet!